

Umsatz und Zahl der Betriebe erhöht sich – Privatkunden bleiben Schwerpunkt

Im laufenden Jahr wird die Zahl der GaLaBau-Unternehmen auf über 18.000 steigen – Über 120.000 Beschäftigte

Die Garten- und Landschaftsbauer in Deutschland haben ihre Umsätze insgesamt weiter steigern können und dabei eine neue Rekordmarke erreicht. Wie jetzt vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) veröffentlichten Jahresstatistik hervorgeht, belief sich der Umsatz der Branche 2018 auf rund 8,41 Mrd. Euro; das waren 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Der Privatkundenmarkt blieb laut BGL dabei klar das stärkste Umsatzsegment, auch wenn dessen Anteil am Gesamtumsatz mit 58,2 Prozent um knapp 1,5 Prozentpunkte kleiner ausfiel als 2017. Die Erlöse mit den Privatkunden erhöhten sich von 4,7 Mrd. Euro auf 4,89 Mrd. Euro. Der Markt des öffentlichen Grüns erbrachte für die Garten- und Landschaftsbauer einen Umsatz von 1,43 Mrd. Euro, was 17,0 Prozent des gesamten Branchengeschäfts entsprach. Der Umsatzanteil beim Wohnungsbau lag 2018 bei 12,1 Prozent, der Anteil der Industrie bei 6,6 Prozent und der der Generalunternehmer bei 3,5 Prozent. Nicht nur die Umsätze, auch die Zahl der Betriebe erhöhte sich. Dem BGL zufolge gab es 2018 insgesamt 17.843 GaLaBau-Betriebe in Deutschland, 666 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten stieg auf annähernd 120.600. Bei den Auszubildenden erhöhte sich die Zahl gegenüber 2017 um 193 auf 6.892.